

CHRONOLOGIE

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
31.12.2019	Ausbruch anomale Lungenentzündung in Wuhan bestätigt		
01.2020	Epidemie in China		
01.01.2020			
02.01.2020			
03.01.2020			
04.01.2020			
05.01.2020			
06.01.2020		<p>PM: ... stieß die Erkrankung in Erinnerung an die SARS Pandemie im Jahr 2003 auf ein sehr reges Interesse der Medien, das einige Mitarbeiter der Lufthansa Group verunsicherte. ... Mittlerweile konnten sowohl eine SARS (severe acute respiratory syndrome)-Infektion als auch eine MERS (middle east respiratory syndrome)-Infektion ausgeschlossen werden, ebenso handelt es sich nicht um ein Grippe- oder Vogelgrippevirus. ... keinen Anhalt für eine Mensch-zu-Mensch Übertragung. Die Erkrankten befinden sich zum größten Teil bereits auf dem Weg der Besserung, elf Personen sind jedoch schwer erkrankt. ... und sieht aktuell keine Gefahr für die Mitarbeiter der Lufthansa Group. Besondere Schutzmaßnahmen sind auf Flügen nach China nicht notwendig. Die Einschätzung des Medizinischen Dienstes deckt sich mit der aktuellen Einschätzung der Weltgesundheitsorganisation, die keinerlei Reiseeinschränkungen für notwendig hält.</p>	<p>„PM“ ist das Kürzel für den Medizinischen Dienst der Lufthansa AG</p>
07.01.2020			
08.01.2020			
09.01.2020			
10.01.2020			
11.01.2020			
12.01.2020			
13.01.2020	erste durch Labortest bestätigte Infektion in Thailand	<p>PM: Von dem neuen Virusstamm scheinen keine vergleichbaren Gefahren wie bei MERS oder SARS in Bezug auf Krankheitsverlauf und Infektionsrisiko auszugehen. ... Wir sehen aktuell weiterhin keine Gefahr für die Mitarbeiter der Lufthansa Group und werden die Entwicklungen weiter genau beobachten.</p>	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
14.01.2020			
15.01.2020			
16.01.2020			
17.01.2020			
18.01.2020	Chin. Neujahrsfest in Wuhan mit 40.000 Teilnehmern		
19.01.2020			
20.01.2020		PM: Von dem neuen Virusstamm scheinen keine vergleichbaren Gefahren wie bei MERS oder SARS in Bezug auf Krankheitsverlauf und Infektionsrisiko auszugehen. ... Wir sehen aktuell weiterhin keine Gefahr für die Mitarbeiter der Lufthansa Group und werden die Entwicklungen weiter genau beobachten.	
21.01.2020			
22.1.2020	RKI: „dass nur wenige Menschen von anderen Menschen angesteckt werden können“ und dass sich das Virus nicht sehr stark auf der Welt ausbreiten würde. Alexander Kekulé widerspricht		
23.01.2020	Virus erstmals in den USA festgestellt		
	Air France stellt Flüge nach Wuhan dann nach ganz China ein / US-Gesellschaften streichen Flüge bis Ende April		
24.01.2020	Türkei installiert auf Flughäfen Wärmebildkameras und kontrolliert Reisende aus China	PM: Aus diesem Grunde, und auch vor dem Hintergrund, dass die chinesischen Behörden Reiserestriktionen für die besonders betroffenen Gebiete verhängt haben, betrachtet die Medizinischen Dienste das Risiko für unsere Crews und für Mitarbeiter der Lufthansa Group auf Dienstreisen weiterhin als gering. Reisen in die Provinz Hubei sollten jedoch vermieden werden!	
26.01.2020	RKI stuft Provinz Hubei und Wuhan als Risikogebiet ein.		
27.01.2020	1. Erfasste Erkrankung aus Starnberg (Bayern) gemeldet		
28.01.2020			
29.01.2020	British Airways kündigt an Flüge nach China einzustellen	LH kündigt an Flüge bis zum 09.02. einzustellen. Auch für Swiss und Austrian. (Am 03.02. bis Ende Februar verlängert und für 5 chinesische Großstädte sogar bis Ende März.)	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
		<p>PM:Die bekannte medizinische Risikobewertung und die Empfehlungen für Bodenmitarbeiter ändern sich nicht. Im Rahmen der Abfertigung, technischen Dienstleistungen und Cateringarbeiten an den Lufthansa Stationen gilt, dass eine gute Händehygiene im Hinblick auf die gegenwärtige Erkältungssaison generell sinnvoll und empfohlen ist. Den Mitarbeitern an unseren Destinationen in China und HKG werden in allen Bereichen mit engem Kundenkontakt Atemschutzmasken zur Verfügung gestellt. An allen anderen Stationen ist dies nicht notwendig. Generell ist der Benefit dieser Maßnahme als persönliche Schutzausrüstung gering zu bewerten, Standardhygienemaßnahmen sind weitaus wichtiger.</p> <p>Diese Empfehlung und Einschätzung steht im Einklang mit den Empfehlungen der deutschen Behörden.Seit gestern sind Fälle des neuen Coronavirus in Deutschland bekannt. Diese neue Fallserie und die damit verbundenen Recherchen der deutschen Behörden zeigen einige neue Charakteristika des Virus, insbesondere im Hinblick auf Übertragungswege, Inkubationszeit und Art des Kontaktes, der für eine Infektion erforderlich ist.</p>	
30.01.2020	WHO: Gesundheitliche Notlage internationaler Tragweite		
	ZDF: In China stehen 56 Mio. Menschen unter Quarantäne. Spahn fällt vorsichtigen Virologen (Drosten) ins Wort und spricht in Talkshow von „Panikmache“.Europa insbesondere D sei nicht China war sein Statement.		
31.01.2020	Italien ruft den Notstand aus		
Anfang 02.2020	erster Todesfall außerhalb Chinas auf den Philippinen gemeldet		
01.02.2020			
02.02.2020			
03.02.2020			
04.02.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
05.02.2020		PM: kann der Einsatz einer Atemschutzmaske eventuell zur Infektionsvermeidung beitragen. Generell ist der Nutzen dieser Schutzmaßnahme bei gesunden Personen aber sehr fraglich. Außerhalb Chinas und auf Flügen zu anderen Zielen als Mainland China oder HKG sind Atemschutzmasken definitiv nicht zu empfehlen. ... normalen Hygieneregeln	
06.02.2020			
07.02.2020	RKI erklärt Wenzhou, Hangzhou, Ningbo und Taizhou zu Risikogebieten		
08.02.2020			
09.02.2020	über 800 Todesfälle gemeldet, mehr als SARS 2002/2003 (!)		
10.02.2020			
11.02.2020	WHO: COVID-19 / WHO Konferenz mit 400 Experten in Genf		
12.02.2020	WHO Konferenz mit 400 Experten in Genf		
13.02.2020	China meldet innerhalb eines Tages 14.000 Neuinfektionen		Andere Zählweise als von WHO gefordert
14.02.2020	erste Fälle in Ägypten , somit in Afrika gemeldet		
15.02.2020	18jähriger chinesischer Tourist stirbt in Frankreich		
16.02.2020			
Mitte 02.2020	Chinesische Studie: 44.672 bestätigte COVID-19 Fälle untersucht: 81 % milde Form, 14 % schwere Verläufe mit Lungenentzündung und Dyspnoe. 5 % Atemstillstand, septischer Schock oder Multiorganversagen. Höhere Letalität im Alter.		
	WHO: Vergleiche zur Spanische Grippe		
17.02.2020			
18.02.2020			
19.02.2020	WHO: Inkubationszeit 0-14 Tage, serielles Intervall 5-7 Tage, Schwere Krankheitsverläufe, wenn Lunge betroffen oft langfristige Schäden, bekannt auch Schädigungen des Herzmuskels. Auch harmlose Krankheitsverläufe können ausgeprägte Veränderungen der Lunge hervorrufen. Metastudie (12 Arbeiten) 1 steckt rund 3 weitere an. Tröpfcheninfektion, auch durch Aerosole.	PM: Bei der Abfertigung von Passagieren chinesischer Fluglinien werden Masken zur Verfügung gestellt. Diese können freiwillig getragen werden. Eine medizinisch begründete Notwendigkeit für das Tragen besteht zurzeit nicht. ... freiwilliges Angebot	
20.02.2020			
21.02.2020			
22.02.2020			
23.02.2020	Italien riegelt die Städte im Norden des Landes ab		

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
24.02.2020		PM: Südkorea und Italien... werden unseren Crews FFP2-Masken zur Verfügung gestellt. Diese Masken sollten aus medizinischer Sicht ausschließlich bei einem Aufenthalt in Menschenansammlungen getragen werden. Ansonsten ist ein Tragen nicht notwendig. Auf Flügen in die o.g. Regionen ist den Crews freigestellt, Masken an Bord zu tragen. Mit dieser Möglichkeit wollen wir den persönlichen Wünschen einiger Crewmitglieder nachkommen. Aus medizinischer Sicht ist dies, wie bereits weiter unten beschrieben, nicht notwendig und auch nicht empfohlen.	
25.02.2020	erste Erkrankte in Baden-Württemberg		
	Gesundheitsexperte bemängelt Versäumnisse der BuReg		
	<p>die Zeit: Alexander Kekulé spricht von "Pandemie", warnt vor Unterschätzung, Behauptung nur Risiko für Alte und Menschen mit Vorerkrankung ist widerlegt, deutlich ansteckender. Wäre ein Wunder wenn sich weltweite Ausbreitung verhindern ließe. In Singapur nehmen Fälle zu bei denen keine Verbindung zu Reisen nach China gegeben ist. Ebenso Südkorea und Iran. In den USA Einreiseverbote für Chinesen und Gesundheitskontrollen an Flughäfen. Dass die Gesundheitsbehörden hierzulande bis vor Kurzem Einreisekontrollen für Flüge aus China für sinnlos hielten und erklärten, die saisonale Grippe sei für die Bevölkerung viel gefährlicher als das neue Coronavirus, wird ihnen die Kommunikation nicht gerade leichter machen. <i>Zahlreiche Fluggesellschaften haben Flüge zum und vom chinesischen Festland eingeschränkt, das Auswärtige Amt warnt vor nicht dringend notwendigen Reisen nach China und rät absolut von Reisen in die Provinz Hubei ab, wo das neue Virus erstmals aufgetaucht war. Einreisekontrollen an deutschen Flughäfen wurden dennoch, selbst für Direktflüge aus China, von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn bis vor Kurzem abgelehnt.</i></p> <p>Als erste Maßnahme würden Kindergärten und Schulen geschlossen, weil hier die Übertragungswahrscheinlichkeit am höchsten ist.</p> <p>Wer jetzt nach Südostasien fliegen muss und die Reise nicht verschieben kann, sollte sich allerdings für den Aufenthalt in engen Räumen einige FFP2-Respiratoren mitnehmen. Diese speziellen Infektionsschutzmasken können, im Gegensatz zum einfachen Mund- und Nasenschutz für den OP, bei richtiger Anwendung vor dem Coronavirus schützen. Da geeignete Respiratoren fast ausverkauft sind, sollte die Bundesregierung dringend Kontakt mit den Herstellern aufnehmen und dafür sorgen, dass diese zumindest für medizinisches Personal ausreichend zur Verfügung stehen.</p>		

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
	Im Handelsblatt wird der LH Vorstand Harry Hofmeister zitiert : „Denn die Kabinenluft wird standardmäßig von Verunreinigungen wie Staub, Bakterien und Viren gereinigt. Die Hersteller der Maschinen verweisen darauf, dass die Luft, die man im Flugzeug einatmet, sauberer ist als die, die wir alle auf der Erde 'konsumieren'. Es ist also durchaus richtig, wenn Lufthansa-Vorstand Harry Hohmeister darauf verweist, dass die Luft an Bord eines Flugzeugs ähnlich sauber ist wie die in einem Operationsaal. “		
	RKI spricht hingegen von "Gefahr gering"		
26.02.2020	Christian Drosten bezweifelt, dass sich der Ausbruch eindämmen lässt und es somit zur Pandemie kommt.	PM informiert über RKI Einschätzung Risiko „hoch“ in: In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) und die Städte Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou in der Provinz Zhejiang, im Iran: Provinz Ghom, in Italien: Provinz Lodi in der Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien, in Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang, Südost-Korea. PM fügt hinzu, dass nach seiner Ansicht der gesamte Iran als gefährdet gilt. Nutzen von Schutzmasken allerdings weiterhin nach PM „sehr fraglich“	
27.02.2020			
28.02.2020	WHO stuft globales Risiko auf „ sehr hoch “, zuvor "hoch"		
	Tagesschau meldet: Zahl in Deutschland sprunghaft angestiegen		
29.02.2020	57 Infizierte in D		
01.03.2020	WHO : Empfehlung für die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung		
	British Airways streicht Flüge vom 17. - 28.3. in die USA, D, I, F, A, IRL, und CH		
	Auch Easyjet und Ryanair streichen Flüge nach I.	LH streicht ebenfalls Flüge und fordert die Mitarbeiter auf, unbezahlten Urlaub zu nehmen oder auf Teilzeit zu wechseln. Eruiert Kurzarbeitergeld.	
02.03.2020			
03.03.2020			
04.03.2020		PM: beobachte der Medizinische Dienst im Moment ganz besonders die Entwicklungen Deutschland, Frankreich. Spanien und Japan. Hier zeigen sich teilweise nicht mehr nachvollziehbare Infektionsketten, die eine weitere unkontrollierte Ausbreitung zur Folge haben können. — Bestätigte Fälle gibt es mittlerweile in 74 Ländern. RKI sagt Risiko „mäßig“ ECDC „gering bis moderat“ außerhalb von Risikogebieten, in ausgewiesenen Risikogebieten „hoch“.	
05.03.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
06.03.2020			
07.03.2020	795 Infizierte in D		
08.03.2020	1. Todesfall in D gemeldet (Ägyptenurlauber)		
09.03.2020	NRW gibt offiziell die ersten beiden Toten bekannt. Iran-Air stellt den Flugverkehr nach Deutschland und Europa ein.	PM: In den letzten Tagen nahmen die Fallzahlen in Deutschland und der Schweiz, neben anderen europäischen Ländern, jedoch deutlich zu. In Deutschland sind besonders NRW, Bayern und BadenWürttemberg betroffen, in geringerem Umfang finden sich Fälle aber in nahezu jedem Bundesland... Infektionen im Flugzeug, auch bei Passagieren, die direkt neben Erkrankten saßen sind dem Robert-Koch-Institut bis jetzt nicht bekannt.	
10.03.2020			
11.03.2020	WHO: Epidemie zur Pandemie erklärt		
12.03.2020	Türkei schließt sämtliche Schulen, ab 23.03. Unterricht via TV. Flüge in die EU werden teilweise verboten, später auch in die Schweiz, UK und VAE.		
13.03.2020	Bund: Verbot von Großveranstaltungen, KITAS und Schulen geschlossen.	PM: Mittlerweile gibt es auch die, ersten Falle innerhalb unserer Mitarbeiterschaft. Jeder Mitarbeiter muss sich darauf einstellen, dass in seiner privaten oder beruflichen Umgebung Fälle auftreten können... Ca. 80% der Erkrankungen verlaufen milde,... Eine milde Erkrankung heilt nach jetzigen Erkenntnissen nach ca. 10-14 Tagen folgenlos aus.	
	WHO: Ghebreyesus bezeichnet Europa als " Epizentrum der Pandemie "		
Mitte 03.2020	die meisten Infektionsfälle in China, Italien, Spanien, Iran, Deutschland, Frankreich und USA		
14.03.2020	Türkei stellt Flugverkehr ein		
15.03.2020			
16.03.2020	4.838 Infizierte und 12 Todesfälle in D.		
	SAS, Austrian und Laudamotion stellen Passagierverkehr ein		
17.03.2020	RKI: ändert seine Gefährdungseinschätzung auf " hoch ". Belastung des Gesundheitswesens könne örtlich " sehr hoch sein ".	PM: RKI erweitert: Italien, Iran, Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) in China; Provinz Gyeongsangbuk-do (NordGyeongsang), Südkorea; Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) in Frankreich; Tirol in Österreich und Madrid in Spanien. Ebenso zählen die amerikanischen Bundesstaaten Washington, Kalifornien und New York dazu. Diesbezüglich ist mit einer weiteren Ausdehnung zu rechnen.	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
	EU beschließt 30tägiges Einreiseverbot für nicht EU-Bürger		
	Fußball-EM wird um ein Jahr verschoben		
18.03.2020	Merkel: mahnt Solidarität und Disziplin an		
19.03.2020	mehr Todesopfer in Italien als in China	LH streicht wegen Einreisestopps 95 % aller Flüge	
20.03.2020			
21.03.2020			
22.03.2020	Bund: "umfassendes Kontaktverbot", Mindestabstand 1,5 Meter, Gastronomie geschlossen, Friseure geschlossen, vorerst bis 19.4.2020 - Lockdown I		
23.03.2020	UK: zieht mit Ausgangsbeschränkungen nach		
24.03.2020			
25.03.2020	Spanien meldet mehr als 3.400 Tote, das sind mehr als in China		
	US Senat beschließt Konjunkturpaket in Milliardenhöhe		
26.03.2020		PM: Bis jetzt gibt es laut Aussage des Robert Koch Institutes weiterhin keinen gesicherten Hinweis auf eine Übertragung der Infektion an Bord von Flugzeugen. Aus diesem Grunde wird seit dem 18.03.2020 vom RKI keine Nachverfolgung von Kontaktpersonen auf Flügen mehr empfohlen.	
27.03.2020	John Hopkins Uni: mehr als 100.000 Fälle in USA, weltweit die meisten bekannten Infektionen		
28.03.2020			
29.03.2020			
30.03.2020			
Ende 03.2020	starker Anstieg in USA, so auch ein „Hotspot“ neben Europa und China		
31.03.2020			
01.04.2020			
02.04.2020			
03.04.2020			
04.04.2020			
05.04.2020			
06.04.2020	Boris Johnson COVID-19 positiv in Intensivbehandlung		
07.04.2020	In D: mehr als 100.000 Infektionen nachgewiesen		
08.04.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
09.04.2020	EU Rettungspaket sieht Kredithilfen mit einer halbe Billion Euro für Kurzarbeit vor		
10.04.2020	Papst begeht Karfreitag und Ostern überwiegend allein im Vatikan		
11.04.2020	JHU : mehr al 20.000 coronainfizierte Tote in den USA		
12.04.2020			
13.04.2020			
14.04.2020	Trump stoppt Beitragszahlung der USA an WHO weil diese angeblich Ausbruch vertuscht habe		
15.04.2020			
16.04.2020			
17.04.2020			
18.04.2020			
19.04.2020			
20.04.2020	In Sachsen gilt Maskenpflicht für Verkehr und Einzelhandel. Geschäfte mit 800qm dürfen öffnen. Andere Bundesländer folgen		
21.04.2020			
22.04.2020			
23.04.2020			
24.04.2020	Rückholaktionen von im Ausland gestrandeten Deutschen beendet		
25.04.2020			
26.04.2020			
27.04.2020			
28.04.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
29.04.2020	<p>WHO empfiehlt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig und gründlich die Hände mit Wasser und Seife oder mit einer für die Handdesinfektion geeigneten Handwaschlotion waschen, oder mit einem Handdesinfektionsmittel auf Alkoholbasis benetzen; • mindestens 1 m Abstand zu anderen Personen halten; • überfüllte öffentliche Plätze meiden; • möglichst nicht Augen, Nase oder Mund berühren; • in die Armbeuge niesen oder husten bzw. in ein Taschentuch; • zu Hause bleiben, wenn man sich krank fühlt; • bei Fieber, Husten und Kurzatmigkeit einen Arzt konsultieren (vor Besuch zuerst anrufen); • auch bei milden Symptomen (wie z. B. leicht laufender Nase oder Kopfschmerzen) zu Hause bleiben. 		
30.04.2020			
01.05.2020			
02.05.2020	Spanien: Menschen dürfen nach 7 Wochen Ausgangssperre wieder spazieren gehen und im Freien Sport machen		
03.05.2020			
04.05.2020	Italien: lockert Ausgangssperren nach 8 Wochen, Spazieren und Sport erlaubt, Geschäfte bleiben zu.		
05.05.2020	UK: 30.000 Tote durch COVID-19 (mehr als Italien) damit die meisten in Europa	<p>PM:Die Fallzahlen in den meisten europäischen Ländern zeigen sich aktuell stabil oder rückläufig. Demgegenüber steht ein Anstieg der Fallzahlen In vielen Ländern Südamerikas...</p> <p>LH Group versucht aber alle anderen Maßnahmen bestmöglichst umzusetzen. Hierzu zählt neben speziellen Raumnutzungskonzepten zur Einhaltung des Social Distancing Maßnahmen für Risikogruppen ... , auch zur Einführung einer Maskenpflicht, falls Social Distancing nicht sicher in ausreichendem Maße möglich ist. Mitarbeiter ohne Kundenkontakt sind aufgefordert, ihre eigenen Communitymasken mit zur Arbeit zu bringen. Sollte dies nicht möglich sein, stellt der Arbeitgeber aktuell Mund-Nasen-Schutz als Einwegmaterial zur Verfügung. Mitarbeiter im Kundenkontakt erhalten aktuell Einwegmasken vom Arbeitgeber für die Zukunft ist eine .wiederverwendbare, einheitliche Communitymaske geplant</p>	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
06.05.2020			BDL mit BMVI im Gespräch zur Wiederaufnahme Flugverkehr
07.05.2020			
08.05.2020			
09.05.2020			
10.05.2020			
11.05.2020			
12.05.2020			
13.05.2020			
14.05.2020			
15.05.2020			
16.05.2020			
17.05.2020			
18.05.2020			
19.05.2020			
20.05.2020		<p>PM: Aerosole ...Bewiesen werden konnte dies bis jetzt nicht, auch sind die o.g. experimentellen Studien nicht mit realen Übertragungsbedingungen vollumfänglich vergleichbar. Trotzdem muss davon ausgegangen werden, dass dieser Übertragungsweg möglich ist, auch wenn er, analog der Schmierinfektion, eine untergeordnete Rolle spielt, da vermutlich in den meisten Fällen keine ausreichende Viruskonzentration im Aerosol erreicht wird. Entsprechende Berichte deuten darauf hin, dass dieser Übertragungsweg insbesondere dann eine Rolle spielt, wenn sich viele Menschen in verhältnismäßig engen, schlecht belüfteten Räumen über einen längeren Zeitraum aufhalten. Auch hier scheint die einfache Communitymaske einen Schutz zu bieten, da sie den Ausstoß von Aerosolen durch den Erkrankten reduziert. Dies konnte bereits in einer Studie nachgewiesen werden. Insofern sollte diese Schutzmöglichkeit durch Masken in diesen Fällen in besonderem Maße zur Anwendung kommen. Eine gute Belüftung und eine geringe Raumbelastung helfen dieses Risiko weiter zu reduzieren.</p>	
21.05.2020	<p>Tagesschau: Erste Einzelheiten über einen 9 Mrd. Euro Rettungsschirm für LH werden bekannt</p>		

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
22.05.2020	Brasilien meldet mehr als 330.000 Infizierte und löst damit Russland auf dem bisherigen Platz 2. Ab		
23.05.2020			
24.05.2020			
25.05.2020	LH-Rettungspaket-Kritik: mehr Mitsprache für den Bund bei LH. Altmaier wiegelt ab. „Auf die Frage, ob der Bund nicht in ein schrumpfendes Geschäft investiere, sagte Altmaier, es werde auch in Zukunft Menschen geben, die fliegen. Dort sollten europäische und deutsche Unternehmen dabei sein, dies wolle man nicht Fluggesellschaften aus Asien oder von der Arabischen Halbinsel überlassen.“ (zdf/dpa)		
26.05.2020			
27.05.2020	EU-Kommission schlägt 750 Mrd. EURO Konjunkturpaket vor. Streit unter den Mitgliedsstaaten		
28.05.2020	JHU: USA überschreiten die Schwelle von 100.000 Corona-Toten		
29.05.2020			
30.05.2020			
31.05.2020			
01.06.2020			
02.06.2020			
03.06.2020	BuReg beschliesst Konjunkturpaket von 130 Mrd. Euro		
04.06.2020	Erste Einzelheiten über einen 9 Mrd. Euro Rettungsschirm für LH werden bekannt		
05.06.2020		PM: Maßnahmen unserer Schutzkonzepte (u.a. Physical Distancing, Homeoffice, Maskentragepflicht, Raumnutzungskonzepte) aber auch z.B. die Luftzufuhr und -filterung an Bord tragen dazu bei das Risiko einer Übertragung zu minimieren. Nicht immer sind alle Schutzmaßnahmen anwendbar, wir haben jedoch eine Vielzahl von Maßnahmen verfügbar, die bestmöglich kombiniert werden können.	
06.06.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
07.06.2020	<p>Die Welt: Kein Flugzeug könne wirtschaftlich betrieben werden, wenn ein Drittel der Plätze leer bleibt, sagt Lufthansa-Chef Carsten Spohr. Laut dem Airline-Dachverband IATA müssten die Ticketpreise um 43 bis 54 Prozent erhöht werden. Und: Ein freier Sitz würde gar nicht für den nötigen Abstand reichen, denn die Plätze im Flugzeug sind weniger als 50 Zentimeter breit. Trotz aller Beteuerungen, wie sicher das Fliegen ohne Abstand ist, will die Lufthansa-Tochter Eurowings „noch im Sommer auf allen Strecken innerhalb Europas“ eine Ticket-Zusatzoption für einen freien Mittelplatz anbieten. „Sicher ist bereits, dass wir diese Option preislich sehr attraktiv gestalten werden“, sagt eine Sprecherin. Konzernchef Spohr wird bei der Frage nach einer solchen Option auf Lufthansa-Flügen zynisch: Die gebe es längst, sagt er: „Bei uns heißt das Business Class.“</p>		
08.06.2020			
09.06.2020			
10.06.2020			
11.06.2020			
12.06.2020			
13.06.2020			
14.06.2020			
15.06.2020	<p>RuReg meldet Rettungspaket für LH bei der EU an</p>	<p>PM: Mit nun zunehmender Reduktion der Reiserestriktionen innerhalb Europas und zunehmendem Flugverkehr hat sich das Robert-Koch-Institut entschlossen, wieder eine Kontaktpersonennachverfolgung an Bord von Verkehrsflugzeugen zu empfehlen. Anfang April war diese Kontaktpersonennachverfolgung eingestellt worden da an Bord keine Übertragungen nachgewiesen worden waren.</p>	<p>Unlogisch! Bei weniger Flügen wird kontrolliert, aber bei vielen Flügen wird nicht kontrolliert? Ohne Nachverfolgung ist es doch gar nicht möglich Übertragungen festzustellen.</p>
16.06.2020			
17.06.2020	<p>Prof. Dr.-Ing. Dieter Scholz kritisiert Aussagen des BDL als FAKE NEWS</p>		

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
18.06.2020	<p>Am 18. Juni 2020 hat das RKI auf eine Zeitungsanfrage (wörtlich) geantwortet:</p> <p><i>"Grundsätzlich ist ein Flugzeug als geschlossener Raum bzw. als öffentliches Verkehrsmittel zu bewerten jedoch mit guten Belüftungs- und Filtermöglichkeiten (vertikale Luftzirkulation, Nutzung von High Efficiency Particulate Air (HEPA)-Filtern). Die konkreten Luftströme, die Filtrierung evtl. in den Raum zurück geführter Luft und die Effektivität des Austausches der Raumluft (Raumluftwechselzahl) sollten in die Bewertung einbezogen werden. (...) Derzeit sind in der wissenschaftlichen Literatur nur vereinzelt Hinweise auf Übertragungen von SARS-CoV-2 in Flugzeugen zu finden. Es ist davon auszugehen, dass es auch bei SARS-CoV-2 in Flugzeugen zu Übertragungen kommen kann, die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung scheint jedoch eher gering zu sein."</i></p>		
19.06.2020	<p>In der Süddeutschen Zeitung wird am 19. Juni 2020 eine Sprecherin des RKI zitiert, dass das RKI davon ausginge, dass es bei Sars-CoV-2 „in Flugzeugen zu einer Übertragung kommen kann“, „die Wahrscheinlichkeit scheint jedoch eher gering zu sein.“ Allerdings sei aufgrund der geringen Erfahrung mit dem Virus – bei noch dazu seit Monaten nahezu brach liegendem Flugverkehr – eine abschließende Bewertung derzeit nicht möglich.“</p>		
20.06.2020			
21.06.2020			
22.06.2020			
23.06.2020			
24.06.2020			
25.06.2020	<p>BuReg: 9 Mrd. Euro Rettungsschirm für Lufthansa</p>	<p>LH Aktionäre stimmen für Rettungspaket. PM: behördliche Stellungnahmen z. B. von Seiten des Robert-Koch-Institutes und von Seiten der European Centres for Disease Prevention and Control (ECDC) vorliegen, die die Wirksamkeit dieser Filtersysteme in Bezug auf das Coronavirus bestätigen. Das Risiko einer Übertragung an Bord ist sehr gering, gerade deshalb möchten wir aber noch einmal auf die Maßnahmen zur Infektionsprävention im Layover und allgemein auf Reisen hinweisen.</p>	
26.06.2020			
27.06.2020			
28.06.2020			
29.06.2020			
30.06.2020			
01.07.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
02.07.2020			
03.07.2020			
04.07.2020			
05.07.2020			
06.07.2020			
07.07.2020			
08.07.2020			
09.07.2020			
10.07.2020		<p>PM: Weltweit zeigen sich weiter deutlich steigende Fallzahlen mit besonderem Schwerpunkt im Süden und Westen der USA. Lateinamerika und mehreren Ländern Asiens. Des Weiteren zeigen sich leider auch in Ländern, die die Erkrankungszahlen zuletzt gut unter Kontrolle gehabt haben, erneut steigende Fallzahlen, wie z.B. in den Balkanländern, Israel oder Osteuropa. Ursache hierfür scheinen zum einen eine ineffektive Kontrolle von lokalen Clustern zu sein und zum anderen eine zu frühzeitige Reduktion von Schutzmaßnahmen.</p> <p>Wir gehen davon aus dass auch in den Sommermonaten an vielen typischen europäischen Reisezielen weiter eine relevante Übertragung des Virus stattfindet.</p>	
11.07.2020			
12.07.2020			
13.07.2020			
14.07.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
15.07.2020	<p>Prof. Dr. Ing. Dieter Scholz, HAW HH kritisiert: „Vor der Corona-Pandemie beförderte die Lufthansa 350.000 Personen am Tag und will jetzt wieder 40 % der Flüge aufnehmen. Damit würde die Lufthansa über 100 COVID-19 Erkrankte pro Tag produzieren. Das wird nicht weiter auffallen, weil in Deutschland weder vor dem Flug noch nach dem Flug in irgend einer Weise getestet wird.</p> <p>Die Fluggesellschaften lehnen alles ab, was Geld kostet oder die Nachfrage reduzieren könnte. Sie nehmen für sich in Anspruch bei der Lockerung der Corona-Maßnahmen an erster Stelle berücksichtigt zu werden, ohne dafür wirklich entsprechend Verantwortung zu tragen. Die Bevölkerung wird mit Falschaussagen in die Flugzeuge gelockt. Bei allem Verständnis für Mitarbeiter und Aktionäre, aber mit derartigem Egoismus kommen wir als Gemeinschaft in der Krise nicht weiter. Andere Branchen müssen auch erhebliche finanzielle Konsequenzen hinnehmen und werden nicht mit derart hohen Beträgen gerettet wie einige Airlines.</p> <p>Die Luftfahrtbranche sollte die Passagiere sachlich aufklären. Das geschieht derzeit leider nicht. Es werden umfangreich Falschaussagen verbreitet, um den Passagieren einzureden, Fliegen in Zeiten von Corona wäre sicher, stressfrei und bequem. Besonders dreist war vom Bundesverbandes der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL), das Robert-Koch-Institut fälschlich als eine Art Gütesiegel zu nutzen mit der Aussage: "Das Risiko, sich während einer Flugreise mit dem Virus anzustecken, ist extrem gering. Das bestätigt auch das Robert-Koch-Institut (RKI)". Das RKI hatte – auch auf Anfrage – nichts dergleichen bestätigt und war über die Aussage des BDL alles andere als erfreut. So wurde die betreffende Internetseite schließlich vom BDL gelöscht.</p> <p>Die Luftfahrtindustrie hat kein Wissensmonopol zur Luftfahrttechnik. Öffentliche Stellen wie das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) täten darum gut daran, technische Sachverhalte mit einer neutralen Stelle abzugleichen, bevor Verbänden auf falscher technischer Grundlage weitreichende Zugeständnisse gemacht werden.</p> <p>Um sich mit einer Virenerkrankung anzustecken, bedarf es einer bestimmten Mindestanzahl aufgenommener Viren. Die Wahrscheinlichkeit der Ansteckung im Flugzeug ergibt sich dadurch insbesondere aus dem Abstand zur erkrankten Person und durch die Dauer des Fluges. Je länger der Flug dauert, desto eher können wir uns anstecken.</p> <p>Der Vorschlag, Sitze im Flugzeug freizulassen, um dadurch den Abstand zwischen Passagieren zu vergrößern, wurde durch die Luftfahrtbranche abgelehnt, weil sich damit keine Gewinne erzielen lassen. Die Airlines haben inzwischen Fakten geschaffen. Die Flugzeuge sind voll.“</p>		
16.07.2020	Das RKI hat im Epidemiologisches Bulletin (Vol. 29, 16. Juli 2020) die " Hinweise für COVID-19-Prozesse im Flugverkehr " festgelegt.		
17.07.2020			
18.07.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
19.07.2020			
20.07.2020			
21.07.2020			
22.07.2020			
23.07.2020	<p>Aviation Summit, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU): "Wir stimmen uns dabei eng mit den Wissenschaftlern ab, in Deutschland mit dem Robert-Koch-Institut und deswegen freut es mich, dass dieser deutsche Vorschlag im Kolleginnen und Kollegenkreis auf europäischer Ebene so angenommen wurde, und wir uns gestern auf diese einheitlichen Standards verständigen konnten."</p> <p>"Deswegen haben wir wissenschaftliche Unterstützung und die wissenschaftliche Unterstützung sagt an allen Stellen, dass die Flugzeugkabine sehr sicher ist, das der Gesundheitsschutz gewährleistet werden kann und deswegen haben wir intensiv darauf verständigt. Ein Beispiel um Vertrauen zurückzugewinnen."</p> <p>Auf Nachfrage der Welt zur Entscheidung gegen den freien Mittelplatz:</p> <p>BM Scheuer: "Die Antwort ist nicht politisch, sondern die ist rein wissenschaftlich. Wir haben uns Rückversichert beim Robert-Koch-Institut, haben intensive Gespräche darüber geführt, was das Robert-Koch-Institut empfiehlt, haben das auch Rückgekoppelt mit den Flugzeugbauern, wir haben uns die Filteranlagen, die Klimaanlage ganz genau angesehen, ich könnt jetzt da ins Detail gehen, da gibt's einen sogenannten ‚Klimavorhang‘, da wird die Luft innerhalb von Minuten komplett ausgetauscht durch diese modernen Anlagen, also von daher gibt es auch die wissenschaftliche Begründung, dass das Freilassen des Mittelplatzes nicht notwendig ist. Trotzdem, sag ich immer, man braucht im ganzen system Rücksicht und gegenseitiges Verständnis. Wenn einer nen Koffer runternimmt, dann ist es nicht ratsam jetzt gleich ganz eng Schulter an Schulter zu stehen. Das ..., muss schon jetzt auch appellieren, da sind auch die Crews gefragt, mal ordentlich zu informieren, Durchsagen zu machen. Wir haben Informationsblätter, Handreichungen und vieles mehr, auch digitale Informationssysteme, die auch schon im Vorfeld gelten sollen, aber zu Ihrer Frage, soll der Mittelplatz frei bleiben, ist eine Diskussion gewesen die wir wissenschaftlich aufgeklärt haben, und gesagt haben: ist nicht notwendig in der Situation des Flugzeugs und der Flugzeugkabine. Mund und Nasenschutz die sind natürlich wichtig und angeraten."</p>		
24.07.2020			
25.07.2020			
26.07.2020			
27.07.2020			

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
28.07.2020	Bei Dow Jones wird RKI Leiter Lothar Wieler zitiert: "In den normalen Linienflugzeugen herrsche aber 'eine gute Lüftung', so Wieler. 'Insofern ist die Reise in dem Flugzeug noch ein Ort, wo die Wahrscheinlichkeit, dass man sich ansteckt, nicht so hoch ist.' "		
29.07.2020			
30.07.2020		PM: Viele Regionen und Länder auf der ganzen Welt erleben nach einem Zeitraum mit niedrigen Infektionsraten neue Anstiege der Fallzahlen, wie z.B. Hongkong, Melbourne / Australien, Belgien, Deutschland, Algerien, Japan (Tokio), Spanien (Katalonien), u.a. Auch einige Urlaubsregionen im Südosten Europas sind betroffen. In vielen Fällen sind die steigenden Fallzahlen auf die Aufhebung der Kontaktbeschränkungen zurückzuführen, vielfach werden weiter dringend notwendige Schutzmaßnahmen wie Physical Distancing und universelles Maskentragen nicht eingehalten.	
31.07.2020			
31.08.2020		PM: Nach einem Anstieg der Fallzahlen über fünf Wochen in Deutschland ist die Zahl der Fälle in den letzten 7 Tagen leicht zurückgegangen, ist aber noch immer besorgniserregend. Indien ist weiterhin das Land mit der weltweit höchsten Neuinfektionsrate. Die Infektionsraten in Brasilien bleiben auf hohem Niveau stabil, während die Fallzahlen z. B. in den USA, Russland und Südafrika sinken. Anfang Oktober werden die obligatorische Tests nach der Rückkehr aus Risikogebieten vom Tag der Ankunft in Deutschland auf den fünften Tag nach der Ankunft verschoben. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Quarantäne obligatorisch. Somit kann man verhindern, dass Infektionen kurz vor der Rückreise übersehen werden. Außerdem zeigt sich in einigen Ländern die Tendenz, negative COVID-19 Tests vor der Einreise zu verlangen, insofern können in Zukunft auch Tests beim Verlassen des Heimatlandes notwendig werden.	Was ist mit Flügen von LH nach Indien? Gilt Quarantäne auch für Crews und FB's nach Layovern in Risikogebieten? Werden Crews seit Oktober 2020 am 5. Tag nach der Rückkehr getestet? Nach Indien wurde seit Ausbruch und auch während hoher Fallzahlen von LH ca. 3/7 der ursprünglichen Flüge bedient. Ausnahme: 4 Wochen wo Indien Traffic Rights entzogen hat, wegen AirIndia. Indien gilt als eine „Cash-Cow“ für LH.
16.09.2020		PM: seit ca. 60 Tagen ist in Europa ein kontinuierliches Wachstum der Fallzahlen zu verzeichnen.	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
05.10.2020		PM: Zahlen in Deutschland und Europa steigen weiter deutlich an... Fünf Länder weltweit weisen derzeit Fallzahlen über 10000 Fälle pro Tag auf (Indien, USA, Brasilien, Argentinien und Frankreich)	
09.10.2020		PM: massive Zunahme der Fallzahlen in Deutschland, unkontrollierte Ausbreitung. Aus diesem Grund empfiehlt der medizinische Dienst, dass die einzelnen Geschäftsbereiche ihre Schutzkonzepte erneut überprüfen und ggf. Die Umsetzung dahingehend verschärfen, dass eine konsequente Einhaltung der AHA-Regeln in allen Bereichen sichergestellt ist.	
06.11.2020		<p>PM: Seit mehreren Wochen sehen wir nun bereits eine deutliche Zunahme der Fallzahlen in ganz Europa, auch in Nord- und Südamerika halten sich die Fallzahlen weiter auf hohem Niveau. (...).</p> <p>Während die Fallzahlen auf der Nordhalbkugel mit Ausnahme von Fernasien (z.B. Korea) fast überall stetig steigen, sehen einige Länder auf der Südhalbkugel im Frühling sinkende Fallzahlen, allerdings nur, wenn Sie die Fallzahlen auch über den Winter einigermaßen kontrollieren konnten. Länder die dies nicht geschafft haben, wie z. B. Argentinien zeigen weiter sehr hoch Neuinfektionsraten.</p> <p><u>ZUR IMPFSTOFFENTWICKLUNG:</u></p> <p>Wir sollten bedenken, dass diese Impfstoffe der ersten Generation wahrscheinlich keine Schutzraten bieten, die mit anderen bekannten Impfstoffen vergleichbar sind. Dies bedeutet, dass selbst, wenn eine breite Einführung eines solchen Impfstoffs stattfinden sollte, die Immunitätsraten möglicherweise nicht hoch genug sind, um eine Herdenimmunität zu erreichen.</p>	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
20.12.2020		<p>PM: Im Südosten Englands breitet sich aktuell eine besondere Mutation des Coronavirus aus (sogenannte Linie B 1.1.7). Auch aus den Niederlanden sind Fälle bekannt. Der reguläre Passagierflugverkehr der Lufthansa Group nach Großbritannien wird größtenteils heute Abend eingestellt.</p> <p>Einzelne Mutationen sind bei Viren alltäglich und häufig kein Grund dafür, dass das Virus sich signifikant verändert. Mutation treten im Erbgut von Viren viel häufiger auf als bei Menschen, da das Viruserbgut nicht so gut geschützt ist. Auch das Coronavirus ist bereits mehrfach mutiert. (...)Aus medizinischer Sicht sehen wir aktuell keinen Grund für zusätzliche Akutmaßnahmen nach Rückkehr aus Großbritannien bei unseren Mitarbeitern. (...) Mutation in Südafrika. PM wird die Entwicklungen „engmaschig beobachten“.</p>	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
14.01.2021		<p>LH-PV Kabine appelliert an die Verantwortung der Geschäftsleitung: (Doc: PV VERANTWORTUNG)</p> <p>"ABSTAND UND KONTAKTREDUZIERUNG SIND DAS GEBOT DER STUNDE!"</p> <p>"Wir haben nun seit Monaten auf den Arbeitgeber eingewirkt und versucht, den Service auf ein Kontaktminimum zum Gast zu reduzieren...Wie lange will Lufthansa noch den Spagat zwischen ehrlicher Fürsorge den Crews und Kunden gegenüber und einer vermeintlich besseren Marktstellung versuchen? Ist eine Serviceaufwertung in der aktuellen Situation zu rechtfertigen? Wir sagen "nein"!"</p> <p>Kritik: Besatzungsmitglieder erfahren wesentliche Dinge aus der Presse:</p> <p>"Oder wussten wir bereits, dass die Gäste darum gebeten werden, die Lüftungsdüsen zu schließen' Laut Aussage eines Pressesprecher's werden die Gäste offenbar dazu angehalten - eine entsprechend Anweisung an das Bordpersonal erfolgte unseres Erachtens jedoch nicht."</p> <p>EASA-Charta:</p> <p>"Lufthansa hatte zu Beginn der Pandemie, zusammen mit anderen Airlines, die EASA-Charta (Covid19 Aviation Health Safety Protocol) unterzeichnet. Dieses EASA-Dokument enthält Empfehlungen, den Service während der Pandemie auf das absolut Notwendigste zu reduzieren. Doch LH tut sich mit der Umsetzung der Empfehlungen äußerst schwer, während andere Airlines die Empfehlungen offensichtlich ernst nehmen."</p>	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
21.01.2021		<p>LH Geschäftsleitung (Kai Duve / Carsten Hoffmann) (Doc: STELLUNGNAHME ONBOARD DELIGHT 21-01-2021):</p> <p>„Die mit OBD (<i>Anmerk. d Red.: On Board Delight, bezahltes hochwertiges Essen zur Auswahl</i>) verbundenen, unmittelbaren Nutzen von Kosteneinsparungen, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit sind dringlich und nicht unbestimmt verschiebbar.“</p> <p>Management ist bereit das geplante Einführungsdatum 15.3.2021 zu verschieben, aber „keinesfalls auf unbestimmte Zeit“. Voraussetzung soll sein, „dass zum Zeitpunkt kein harter Lockdown in Deutschland mehr gilt.“</p>	
28.01.2021		<p>PM: Mittlerweile liegen wenige, belastbare Informationen zum Einfluss der neuen Mutation vor. Viele Mutationen sind unbedeutend, jedoch zeigen im Moment insbesondere drei Viruslinien, die mehrere Mutationen aufweisen, Hinweise auf eine Veränderung des Virus. Bezüglich der unten genannten englischen Variante (sogenannte Linie 8 1.1.17) ergeben sich aus einer Studie aus Oxford erste Anhaltspunkte, dass das mutierte Virus u. U. infektiöser ist. Es zeigte sich eine 6% höhere Wachstumsrate der Infektionen mit der Linie 8 1.1.17 im Vergleich zum nicht mutierten Virus. (...).</p> <p>Die Varianten in Südafrika und Brasilien zeigen dagegen eine Mutation (E484K), die im Verdacht steht, die Immunantwort des Menschen teilweise zu unterlaufen. Es ist jedoch aktuell nicht davon auszugehen, dass die Impfungen, die aktuell zugelassen sind, nicht wirken. Eventuell kann ihre Wirkdauer/Wirksamkeit etwas abgeschwächt werden. Normalerweise induzieren die Impfungen Antikörperkonzentrationen, die weit über dem notwendigen Level liegen.</p>	

	ANDERE	LUFTHANSA	KOMMENTAR
04.02.2021		<p>Ola Hansson, COO und Emergency Director Lufthansa Group / Leiter des Irregstabes Lufthansa Airlines <i>"Unser Flugprogramm bleibt weiter auf niedrigstem Niveau. Wir halten quasi nur noch Strecken aufrecht, die als systemrelevant und absolut notwendig gelten. Aufgrund der Reiserestriktionen mussten die Verkehre nach Südafrika und Portugal reduziert werden. Anders UK und Brasilien: Trotz Mutationsgebiet bleibt die Nachfrage dort stabil."</i></p>	
12.02.2021	China entzieht LH die Verkehrsrechte für Passagierflüge nach Shanghai (FRA-PVG) LH 728, „nachdem der Grenzwert positiv getesteter Gäste bei Einreise in China überschritten wurde.	<p>Ola Hansson: Passagiere waren bei Abflug in Frankfurt negativ. Strecke wir weiter als Frachtflug operiert. Ist optimistisch in Bezug auf „deutliche Verkehrszunahme über die Sommermonate. Verhandlungen zu Verkehrsrechten laufen bereits, sind allerdings mit Ländern wie Indien oder China schwierig. ——— Planung sieht vor den Einsatz von 40 A320 (+6) 7 B747-8, 8 A343 plus 4 Prachter (Passagier + Frachter) und 14 A333</p>	
17.02.2021	z.B. Niedersachsen verlangt von Crews nach Rückkehr aus dem Ausland eine vollständige Quarantäne, selbst dann, wenn ein negativer COVID Test bei Rückkehr vorgelegt wird.		